

# Zweite FrauenVermögen SommerUni



# FrauenVermögen

## 1x1 der persönlichen Finanzen

Die genauen Inhalte und Themen der Workshop-Reihe „1x1 der persönlichen Finanzen“ finden Sie auf der Rückseite.

### Workshops am Abend (18 bis 21 Uhr):

- 29. 06. 2006: **Vermögensaufbau und Risikoanalyse.**  
Welche Anlageform passt zu mir?
- 11. 07. 2006: **Ökologische Anlagen.**  
In die Zukunft investieren und das mit guter Rendite.
- 18. 07. 2006: **Richtig erben und vererben.**  
Alle wichtigen Informationen zum Erbrecht.
- 01. 08. 2006: **Fonds.**  
Die wichtigsten Fondstypen im Überblick.
- 10. 08. 2006: **Altersvorsorge.**  
Geld für später richtig anlegen und planen.

### Specials am Vormittag oder Nachmittag:

- 13. 07. 2006: **Für junge Frauen.** Finanzielle Unabhängigkeit schaffen.  
(9 bis 12 Uhr)
- 08. 08. 2006: **Für Seniorinnen und Senioren.** Geld im Alter sinnvoll anlegen.  
(14 bis 17 Uhr)

Für alle Veranstaltungen wird ein Teilnahmebeitrag von je 25,- Euro erhoben (inkl. Getränke, Imbiss und Unterlagen). Sie finden in den Räumen von FrauenVermögen in München Neuhausen statt.

### Unsere Teilnahmebedingungen:

Anmelden können Sie sich gerne telefonisch unter 089/139 38 153, per Fax an 089/139 38 155 oder per E-Mail an [info@frauenvermoegen.de](mailto:info@frauenvermoegen.de). Ihre Anmeldung wird verbindlich, sobald Sie unsere Teilnahmebestätigung erhalten haben. Sie können Ihre Teilnahme bis zu fünf Tage vor der Veranstaltung per E-Mail oder telefonisch stornieren. Bei späterer Absage, Umbuchung oder Nicht-Erscheinen wird die gesamte Gebühr fällig. Gerne können Sie aber eine Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer benennen. Für Genussschein-Zeichnerinnen und -Zeichner ist die Teilnahme kostenlos.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

FrauenVermögen, Bothmerstr. 21, 80634 München (U1/Rotkreuzplatz), Tel. 089/139 38 153  
Fax: 089/139 38 155, E-Mail: [info@frauenvermoegen.de](mailto:info@frauenvermoegen.de), Internet: [www.frauenvermoegen.de](http://www.frauenvermoegen.de)

### Was sind die Workshops von FrauenVermögen?

Im Geschäftsbereich FrauenVermögen-Netzwerk bietet Astrid Hastreiter mit ihrem Expertinnen-Team anschaulich aufbereitete Informationen rund um das Thema Finanzen. Die unkomplizierte und kurzweilige Wissensvermittlung hat sich im Jahr 2005 bewährt. Zahlreiche Teilnehmerinnen haben das Angebot genutzt und waren begeistert.

2006 bleiben bewährte Themen im Programm, es kommen aber auch neue hinzu.

Die Veranstaltungen finden in kleinen Gruppen statt, so dass auch individuelle Fragen und Problemstellungen eingebracht werden können.

### Was ist FrauenVermögen?

Seit November 2004 berät die Frauenvermögensverwaltung AG – kurz FrauenVermögen – als unabhängiges Finanzdienstleistungsunternehmen.

Die Geschäftsstelle befindet sich in München. FrauenVermögen ist in den Geschäftsbereichen Beratung und Analyse, Vermögensaufbau und -anlage, Altersvorsorge, Beteiligung und FrauenVermögen-Netzwerk tätig. Langfristiges Ziel des Unternehmens ist es, in einem Stufenplan die Frauenbank aufzubauen.

Die Gründung und der Unternehmensaufbau werden über Genussscheine finanziert, die mit 8% p.a. verzinst werden. Mit neuer Strategie und einer effizient organisierten Unternehmensstruktur führt Vorstandsvorsitzende Astrid Hastreiter mit einem Spezialistinnen-Team fort, was sie 2001 begonnen hatte – den Aufbau der Frauenbank. Nachdem 2005 die Geschäftsstelle in München weiter ausgebaut wurde, wird FrauenVermögen in naher Zukunft auch in anderen Städten aktiv werden.

### Was ist FrauenVermögen wichtig?

Bei uns stehen Sie als Kundin im Mittelpunkt. Unsere Beratung richtet sich nach Ihrer Lebenssituation, Ihren finanziellen Wünschen und Zielen. Sie bekommen die Beratung, Betreuung und Begleitung, die am besten zu Ihrer Lebensplanung passt. Das Erstgespräch ist immer kostenlos. Mit Vorträgen und Infoveranstaltungen begeistern Astrid Hastreiter und ihr Team Frauen dafür, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen, um gut informiert qualifizierte Entscheidungen treffen zu können.

# FrauenVermögen

## Veranstaltungen Sommer 2006

### Die Workshops von FrauenVermögen – kompakt, konkret, kurzweilig

Im Sommer 2006 lädt Sie FrauenVermögen zu einer Veranstaltungsreihe ein, in der Sie sich in kleinen Gruppen über Themen wie z. B. Altersvorsorge, Vermögensaufbau oder Versicherungen informieren können. Ganz neu sind unsere Specials für junge Frauen und für Seniorinnen und Senioren.

#### **29. 06. 2006: Vermögensaufbau und Risikoanalyse. Welche Anlageform passt zu mir? 18 bis 21 Uhr**

Alle, die etwas Geld zur Seite legen, haben einen großen Wunsch: Das Geld soll sich gut vermehren und das bei so wenig Risiko wie möglich. Doch wer viel gewinnen will, kann in der Regel auch verlieren. Die richtige Strategie und Mischung ist hier wichtig. Der Aufbau von Vermögen hängt gleichzeitig auch von Disziplin und Prioritäten ab: z. B. eine Tafel Schokolade pro Woche weniger, ein günstigerer Tarif oder das Rauchen aufhören – aus regelmäßigen kleinen Beträgen kann richtig viel Geld werden. Sie müssen nur anfangen – mit der passenden Finanzstrategie und vielleicht mit diesem Workshop.

#### **11. 07. 2006: Ökologische Anlagen. In die Zukunft investieren und das mit guter Rendite. 18 bis 21 Uhr**

Ökologisches Verhalten und hohe Rendite – schließt sich das aus? Ja, sagen viele Menschen spontan – und liegen dabei völlig falsch. Wertsteigerungen von 25 % waren im letzten Jahr bei ökologischen Anlagen keine Seltenheit. Denn gerade in Zeiten knapper Ressourcen wird immer mehr Kapital in ökologische Projekte investiert. Ob Wasser, Sonne, Wind oder Holz – die Branchen, die auf Nachhaltigkeit setzen, sind Wachstumsbranchen. Wir sagen Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, Ihr Geld ökologisch und ethisch korrekt anzulegen – und was sich jeweils dahinter verbirgt. Denn eine sinnvolle Risikostreuung, der richtige Anlagehorizont und eine gute Mischung der Kapitalanlagen sind hier genauso wichtig.

#### **18. 07. 2006: Richtig erben und vererben. Alle wichtigen Informationen zum Erbrecht. 18 bis 21 Uhr**

In den nächsten zehn Jahren werden die Deutschen etwa zwei Billionen Euro vererben. Von einer „Erbengeneration“ wird bereits gesprochen. Nicht selten ist dabei der Erbfall mit einem Streitfall verbunden, vor allem wenn die Erblasser sich nicht rechtzeitig um ihren Nachlass gekümmert haben. Doch nicht nur das richtige Vererben ist eine Angelegenheit mit vielen Tücken, richtig erben will ebenfalls gelernt sein. Wissen Sie beispielsweise, wer in der „Erbrangordnung“ an erster Stelle steht und wie viel Ihnen als Ehepartnerin, Enkelin oder Großnichte zusteht?

#### **01.08.2006: Fonds. Die wichtigsten Fondstypen im Überblick. 18 bis 21 Uhr**

In Deutschland gibt es mehr als 8.500 zugelassene Fonds: Finanzdschungel, Anlegerglück oder die Qual der Wahl? Auf alle Fälle gibt es für jeden Anlagezeitraum und für jedes Sicherheitsbedürfnis viele Alternativen. „Nicht alle Eier in einen Korb legen“ und damit das Risiko minimieren, das ist das Prinzip einer guten Kapitalanlage. Wie hoch ist das Risiko bei Aktienfonds? Ist es sinnvoll, in einzelnen Ländern und Regionen zu investieren? Was versteckt sich hinter dem Begriff Rentenfonds? Haben Immobilienfonds ihre schlechte Presse verdient? Was sind Dachfonds? Eigentlich ist alles ganz einfach, wenn Sie ein paar Grundbegriffe und Zusammenhänge kennen gelernt haben. Lassen Sie sich überraschen.

#### **10.08.2006: Altersvorsorge. Geld für später richtig anlegen und planen. 18 bis 21 Uhr**

Begreifen Sie das Thema Altersvorsorge als „Reise zur Insel des glückseligen Alters“. Wie sieht Ihr Schiff aus? Haben Sie guten Wind? Ist Ihre Insel schon in Sicht oder liegt sie noch in weiter Ferne? Alter wird ganz unterschiedlich wahrgenommen: Egal, ob Sie mit 50 Jahren die Hände in den Schoß legen oder ob Sie in einem interessanten Beruf noch bis 70 arbeiten und Geld verdienen wollen, alles ist heute möglich und sinnvoll – aber Ihre Finanzen müssen dazu passen. Erfahren Sie an diesem Abend, welche Möglichkeiten es gibt. Wichtig ist, dass Sie alles im Blick haben, dass Sie hin und wieder über Ihre Lebenspläne und Ihre Geldanlagen nachdenken und – dieser Satz gilt für viele – dass Sie anfangen.

### Specials:

#### **13. 07. 2006: Für junge Frauen. Finanzielle Unabhängigkeit schaffen. 9 bis 12 Uhr**

Frauenleben ändern sich. Zeiten mit voller Berufstätigkeit wechseln sich ab mit Zeiten in Teilzeitarbeit oder mit einer Familienphase. Ihre Finanzen müssen dabei genauso flexibel reagieren wie Sie – und alles unter einen Hut bringen. Starre Kapitalanlagen mit gleichbleibend hoher monatlicher Belastung können z. B. in der Familienphase unnötiger Ballast sein. Gebundenes Kapital, das Sie nur mit Verlust auflösen können, ist ebenso unpassend. Flexibilität und trotzdem vernünftige Rendite, Disziplin beim Sparen und das Setzen der richtigen Prioritäten, das sind hier die Zauberworte für Ihre finanzielle Unabhängigkeit in allen Lebenslagen.

#### **08. 08. 2006: Für Seniorinnen und Senioren. Geld im Alter sinnvoll anlegen. 14 bis 17 Uhr**

Geld steht jeder Altersgruppe. Und gerade wenn es darum geht, den Lebensabend sorglos mit ausreichendem Polster zu verbringen, ist eine gute Finanzstrategie dringend notwendig. Immerhin können Sie es sich nicht leisten, Ihre Altersvorsorge leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Genauso bedeuten Geldanlagen z. B. auf dem Sparkonto meistens einen Wertverlust durch Inflation und die derzeit niedrigen Zinsen. Geld sinnvoll und mit so viel Sicherheit wie möglich anzulegen und gleichzeitig dabei flexibel zu bleiben, um auch Geld entnehmen zu können, diese Kombination ist möglich und erfordert eine Strategie, die zu Ihnen passt.